



Schwimmverein Gladbeck von 1913 e.V.

Vereinsnachrichten

1/2025

www.sv13.de





Richtig gut versichert fühlt sich an wie ein Volltreffer.

Mit unserem Passt-genau-Schutz.

Voll auf die 12 – genau so sollte
abgesichert
sein, was Ihnen wichtig ist. Vom Auto bis
zum eigenen Zuhause. Ihr Berater weiß
wie.
Vereinbaren Sie gleich einen Termin.

www.sparkasse-gladbeck.de/termin

PROVINCIAL

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Gladbeck**

Inhaltsverzeichnis

Jahrgang 93 / 2025

Grußworte	S. 2
Geschäftsbericht	S. 5
Impressum	S. 8
Einladung zur JHV 2026	S. 9
Bericht - Sportliche Leitung Schwimmschule	S. 10
Bericht - Sportliche Leitung Wettkampfwesen.	S. 14
A-Kader	S. 16
B-Kader	S. 18
C-Kader	S. 20
Master-Schwimmer.	S. 22
Triathlon	S. 26
Paulinchen-Lauf	S. 30
Wasserball	S. 32
Aquafitness	S. 36
Betriebsführung Freibad.	S. 38
Aufräumaktion.	S. 40
Vereinsheim	S. 42
Jugendarbeit	S. 44
Ehrungen	S. 48



Grußworte

- Maximilian Baumeister -

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des SV 13,

seit Februar habe ich die Ehre und Freude, als neuer 1. Vorsitzender des SV Gladbeck von 1913 e.V. tätig zu sein. Nach meiner bisherigen Aufgabe als Wasserballwart freue ich mich sehr, nun noch mehr Verantwortung für unseren traditionsreichen Verein übernehmen zu dürfen.

Für mich steht dabei immer der gesamte Verein im Mittelpunkt – unabhängig davon, ob jemand im Schwimmen, Wasserball, Triathlon oder im Hintergrund aktiv ist. Mir liegt das Miteinander aller Abteilungen und Mitglieder besonders am Herzen. Denn nur gemeinsam – mit Respekt, Offenheit und gegenseitiger Unterstützung – können wir unseren Verein weiterentwickeln und stärken.

Der Schwimmverein Gladbeck von 1913 e.V. blickt auf eine lange, erfolgreiche Geschichte zurück. Diese Tradition wollen wir nicht nur bewahren, sondern aktiv und zukunftsorientiert gestalten. Unser Ziel ist es, allen Mitgliedern ein sportliches Zuhause zu bieten – mit Teamgeist, Fairness und vor allem Freude am Sport im und am Wasser.

Gleichzeitig erleben wir derzeit auch herausfordernde Zeiten – insbesondere in

der Schwimmabteilung. Die Trennung von unserem bisherigen Schwimmtrainer war eine notwendige Entscheidung, die zu viel Unruhe geführt hat. Uns ist bewusst, dass der Zeitpunkt schwierig war, besonders im Hinblick auf die sportlichen Ziele vieler Aktiver. Solche Situationen sind nie leicht und bringen Emotionen mit sich. Doch wir sehen diese Phase auch als Chance für einen echten Neustart – mit neuer Energie, klaren Strukturen und einem gestärkten Miteinander.

Diesen Weg können wir nur gemeinsam gehen. Wir brauchen dazu nicht nur die Kinder im Becken, sondern vor allem auch die Unterstützung der Eltern – insbesondere der Eltern aus dem Kaderbereich. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit und sollten sich als Teil des Teams verstehen. Nicht als Gegenspieler aufgrund persönlicher Befindlichkeiten, sondern als Mitspieler, die gemeinsam mit uns ein positives Umfeld schaffen wollen. Denn: Eine starke Abteilung entsteht nicht allein durch sportliche Leistung, sondern durch gegenseitiges Vertrauen, Kommunikation und gemeinsames Handeln um hier ein entspanntes Vereinsleben zu gestalten.

Ein besonderer Ausdruck unseres aktiven Vereinslebens sind unsere Veranstaltungen:

Seit über 30 Jahren richten wir mit großem Stolz den ELE Triathlon in Gladbeck aus – ein fester Termin im regionalen Sportka-



lender und ein echtes Aushängeschild unseres Vereins. Im September fand bereits zum vierten Mal unser Wasserballturnier statt, das immer auf große Zustimmung stößt und Teams aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland nach Gladbeck bringt. Darüber hinaus sind wir über die Saison hinweg regelmäßig Gastgeber von Schwimmwettkämpfe, bei denen unsere Aktiven ihr Können zeigen und wir spannende Wettkampfatmosphäre ins heimische Bad holen. Auf all das, können wir stolz sein.

All das wäre ohne das Engagement unserer vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht möglich.

Ob bei der Organisation, im Auf- und Abbau, bei der Betreuung von Aktiven, am Beckenrand oder im Hintergrund: Das Ehrenamt ist das Fundament unseres Vereins. Es ist der Einsatz, die Zeit und das Herzblut vieler, dass den SV 13 lebendig hält. Gerade in einer Zeit, in der Zeit knapp und Verpflichtungen zahlreich sind, ist dieses Engagement nicht selbstverständlich – und daher umso wertvoller.

Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die sich einbringen – regelmäßig oder punktuell, sichtbar oder im Hintergrund. Ihr seid das Rückgrat unseres Vereins. Gleichzeitig möchten wir auch alle ermutigen, sich weiterhin, aktiv einzubringen: Jede helfende Hand zählt – und jede Idee bereichert unser Vereinsleben.

Ein weiterer wichtiger Baustein unserer Vereinsarbeit ist das Thema Prävention und Schutz vor Gewalt. Wir sehen es als unsere Pflicht an, einen sicheren Raum für alle Mitglieder zu schaffen – besonders für unsere Kinder und Jugendlichen. Deshalb haben wir den Präventionsgedanken mit der letzten Jahreshauptversammlung fest in unserer Satzung verankert. Unser Ziel ist es, durch klare Strukturen, transparente Kommunikation und bewusste Sensibilisierung ein Umfeld zu schaffen, in dem Vertrauen, Respekt und Sicherheit selbstverständlich sind.

Im Rahmen dieser Ausgabe möchten wir euch über laufende Projekte, Veranstaltungen, sportliche Erfolge und die Entwicklung im Verein informieren. Ich freue mich auf eine gemeinsame Zeit voller Engagement, Herausforderungen, Fortschritt – und natürlich vieler schöner, geselliger Momente.

Lasst uns dafür sorgen, dass unser Verein lebendig, offen und erfolgreich bleibt!

Abschließend möchte ich mich ganz besonders bei meinem Vorstandsteam bedanken.

In der kurzen Zeit haben wir bereits spürbar viel bewegt – das war nur möglich, weil wir mit einer frischen, kollegialen Arbeitsatmosphäre zusammenarbeiten. Genau diese Kultur müssen wir uns bewahren. So werden wir als Verein langfristig erfolgreich.

Natürlich ist es nicht immer leicht, Verantwortung für rund 1.300 Mitglieder zu tragen. Aber eins ist sicher:

Wir geben jeden Tag mindestens 113 %, um für den Verein da zu sein – mit vollem Einsatz, mit Herz und mit dem festen Willen, den SV 13 gemeinsam in eine starke Zukunft zu führen.

Mit sportlichen Grüßen und einem herzlichen Gut Nass!

Euer Maximilian



Das Jahr 2025 – ein Jahr neuer Strukturen und sportlicher Neuausrichtung

- Mario Lobert, Geschäftsführer -

Großer Dank und aufrichtige Anerkennung gelten allen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie selbstverständlich auch unserem Freibad-Team, den Schwimmmeisterinnen und Schwimmmeistern und der gesamten Betriebsführung des SV Gladbeck 13 e.V.

Jede und jeder von euch trägt dazu bei, dass wir mit unserem Verein unvergessliche Momente erleben dürfen – Erlebnisse, die wir auch in Zukunft an junge Sportlerinnen und Sportler weitergeben möchten. Es erfüllt mich mit Freude, dass ihr unserer Gemeinschaft weiterhin treu bleibt.

In diesem Jahr möchte ich mich besonders bei **Dr. Michael Kraus** bedanken. Michael, der in unserem Verein und weit über die Landesgrenzen hinaus als sportliche wie auch persönliche Größe bekannt ist, hat sein Amt als Erster Vorsitzender im Februar an **Maximilian Baumeister** übergeben und damit den Weg für ein neues Kapitel des SV13 eröffnet. Vielen Dank, Michael – ich hoffe sehr, dass wir uns bald wieder am Wasserstart sehen.

Ein ebenso großer Dank gilt der **Stadt Gladbeck**, unserer Bürgermeisterin **Bettina Weist**, **Michael Berger** und dem gesamten Team, die uns 13er – ebenso wie viele andere Sportvereine – in den vergangenen Jahren so verlässlich und engagiert unterstützt haben.

Das Jahr 2025 war auch ein Jahr voller Erneuerungen und Veränderungen. Der neu gewählte Vorstand war sich schnell einig, dass es Zeit ist, die Vereinskultur neu auszurichten und wieder zu beleben. Das gemeinsame „**WIR**“ aller Sparten sollte dabei im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen. Denn die **Mitglieder sind der Verein** – nicht einzelne Personen.

Nach einer turbulenten Phase stelle ich fest, dass wir uns auf einem sehr guten Weg befinden. Wenn die Gemeinsamkeit klar definiert und gelebt wird, lassen sich auch unsere sportlichen Ziele erfolgreich und ohne große Hürden erreichen – denn „Schwimmen“ konnten wir schon immer.

Die aktuellen Mitgliederzahlen wurden mir von unserer neuen Finanzchefin zusammengestellt. **Sandra Bartow** hat dieses Amt im Februar kurzfristig übernommen, nachdem unser langjähriger



Kassenwart **Andreas Döweling** es aus privaten Gründen niederlegen musste.

Zum November zählen wir insgesamt **1.074 Mitglieder** bereinigt und Nichtzahler gelöscht. In unserer Schwimm- schule wurden in diesem Jahr bereits **400 Kinder** ausgebildet. Die Ein- und Austritte halten sich die Waage, wodurch unsere Mitgliederzahl stabil bleibt. Besonders erfreulich ist, dass viele Mitglieder aus Überzeugung bei uns bleiben und den Verein auch nach ihrer aktiven sportlichen Laufbahn weiter unterstützen – genau das sollte langfristig unser Ziel sein.

Auch die Organisation des Hallenba- des wurde vom Vorstand neu struktu- riert, und wir konnten sowohl neue als auch frühere Trainerinnen, Trainer und

Ausbilderinnen sowie Ausbilder zurück- gewinnen. Ein großes Lob gilt hier **Lud- ger Roling**, seiner Frau **Andrea** sowie **Andreas Adamski**. Zudem wurden alle Ausbilder und Trainer weiterqualifiziert. Unser neuer Sportlicher Leiter Hallen- bad **Andreas Adamski** hat hierbei her- vorragende Arbeit geleistet. Die turnus- mäßig gestarteten Kurse sowie die neue Struktur werden sehr gut angenommen und die Benachrichtigungsliste für die nächsten Kurse ist entsprechend lang.

Die Mitgliederstatistiken wurden frist- gerecht erstellt und an den Landes- sportbund, den Stadtsportverband sowie an die Stadt übermittelt. Zudem wurden die Zuschussanträge für die Übungsleiter eingereicht und der Ver- wendungsnachweis für 2025/2026 ordnungsgemäß erstellt.

Termine 2026

- **18.01.2026** – Wasserballturnier U14 – Freibad
- **23.01.2026** – Training Bundeskader Para-Triathleten – Freibad
- **31.01./01.02.2026** – Pflichtzeiten- wettkampf – Freibad
- **08.02.2026** – Wasserballturnier U12 – Freibad
- **21./22.02.2026** – Wettkampf „Lan- ge Strecke“
- **ab 30.03.2026** – Abbau TH
- **25.04.2026** – Aufräumaktion im Freibad
- **09./10.05.2026** – ELE-Triathlon
- **01.06.2026** – SV13 Jahreshaupt- versammlung
- Sommerfest – Termin in Klärung
- **18.–20.09.2026** – Wasserballturnier Herren
- Herbstfest – Termin in Klärung
- Kinder-Nikolaus – Termin in Klärung



Auch an unseren betriebswirtschaftlichen Zahlen wurde intensiv gearbeitet. Dank einer guten Kommunikation und verschiedener Maßnahmen konnte erneut ein positives Ergebnis erzielt werden. Damit steht einer Rücklagenbildung für einen neuen Vereinsbus nichts im Wege.

Zudem wurde ein neues **Präventions- und Schutzkonzept** erarbeitet. Zuständige Ansprechpartner sind **Jana Stier, Aaron Arndt, Brigitte Schneider, Sabine Naskrent, Sabine Opper, Nicole Bradtke** – Danke Euch für den Einsatz.
schutz@sv13.de

Ein herzliches Dankeschön an **Nicole Trittschack** von unserer Pressestelle für die erneut großartig gelungene Ver einszeitschrift!

Wir haben außerdem eine neue App eingeführt. Alle kommenden Termine für das Jahr 2026 können dort jederzeit

eingesehen werden.

2026 – Ein Ausblick

Natürlich gibt es in einem Verein immer viel zu tun. Vielleicht gelingt es uns in der nächsten Zeit, weitere Mitglieder zu gewinnen, die den Vorstand aktiv unterstützen. Hier gilt: *Nicht schimpfen, sondern mit anpacken*. Jede und jeder kann helfen und unseren Verein weiter nach vorne bringen – die Zukunft gehört uns.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches sportliches Jahr **2025/2026**.

Gut Nass!

Mario Lobert



Energie für Gladbeck.



ELE TRIATHLON GLADBECK 10.05.2026

BITTE VORMERKEN!



Stadt
Gladbeck



Sparkasse.
Gut für Gladbeck.

heweadruck

TYPODESIGN



www.radsport-bomma.com

Impressum

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender: Maximilian Baumeister

Stellvertretender Vorsitzender und

Geschäftsführung: Mario Lobert

Finanzen und Kassenführung: Sandra Bartrow

Sportliche Leitung Freibad /

Wettkampfschwimmen: Harald Modro

Sportliche Leitung Hallenbad /

Schwimmschule: Andreas Adamski

Wasserball: Aaron Arndt

Triathlon: Giuseppe Zuddas

Öffentlichkeitsarbeit: Nicole Tritschack

Vereinsanschrift:

Postfach 663, 45956 Gladbeck

info@sv13.de

Vereinsheim:

Schützenstraße 120, 45964 Gladbeck

geschaefsstelle@sv13.de

Tel. 02043 / 21 113 • www.sv13.de

Freibad:

Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck

Tel. 02043 / 26 044

www.freibad-gladbeck.de



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026

Liebe Mitglieder:innen,

wir möchten Euch frühzeitig über die Jahreshauptversammlung unseres Schwimmvereins Gladbeck von 1913 e.V. informieren und einladen. Die Sitzung ist für den 01. Juni 2026 um 19:00 Uhr im Vereinsheim an der Schützenstraße 120 in Gladbeck geplant.

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Maximilian Baumeister und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2** Gedenken der Verstorbenen
- TOP 3** Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2025
- TOP 4** Bericht des 1. Vorsitzenden
- TOP 5** Kassenbericht
- TOP 6** Bericht über die Vereinsheimkasse
- TOP 7** Ergebnisbericht zur Betriebsführung Freibad
- TOP 8** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 9** Wahl des Versammlungsleiters und Entlastung des Vorstandes einschließlich der Kassenführung
- TOP 9** Wahl des Vorstandes
 - Wahl des 2. Vorsitzenden (derzeit Mario Lobert)
 - Wahl des Vertreters Sportliche Leitung Hallenbad/Schwimmschule (derzeit Andreas Adamski)
 - Wahl des Vertreters Triathlon (derzeit Giuseppe Zuddas)
 - Wahl des Vertreters Öffentlichkeitsarbeit (derzeit Nicole Trittschack)
- TOP 10** Wahl der Kassenprüfer
- TOP 11** Anpassung der Mitgliedsbeiträge
- TOP 12** Mitteilungen und Rückfragen

Gladbeck, den 15.11.2025

Für den Vorstand

Maximilian Baumeister
1. Vorsitzender





Sportliche Leitung - Schwimmschule

- Andreas Adamski -

Neue Organisation zum Jahresbeginn

Die Schwimmschule des SV13 ist wesentlicher Bestandteil des Vereins, sozusagen die Herzklappe unseres Schwimmsports. Hier findet das Schwimmenlernen, der Breitensport mit seinen Facetten und die Sichtung der Talente statt. Im Oktober 2024 wurde die Schwimmschule vor eine besondere Aufgabe gestellt. Einige Übungsleiter verließen uns und die damalige Schwimmschulleitung und Sportliche Leitung traten kurzfristig zurück. Bis zum Jahresende 2024 lief der Betrieb niederschwellig weiter. Es wurden keine neuen Kurse angeboten, sondern die Kurse liefen ohne zusätzliche Gebühr bis zu den Weihnachtsferien durch. Diese Zeit wurde genutzt um eine Bestandsaufnahme zu machen. Dabei galt es, nicht zurück zu blicken, sondern die Organisation zu mo-

dernisieren, die verbliebenen Ausbilder weiter zu qualifizieren und neue lizenzierte Trainer zu gewinnen, damit der Betrieb dauerhaft sichergestellt wird. Letztendlich ist die Schwimmschule nicht nur ein fester Bestandteil unseres Vereins, sondern auch ein Aushängeschild für uns, dass für Qualität, Sicherheit und Engagement stehen soll. Ca. 600 Kinder durchlaufen unsere inzwischen drei Kurszyklen, die sich auf das Kalenderjahr verteilen. Doch was wurde konkret geändert?

Online statt offline

Wurden bis 2024 die Anmeldungen auf allen Wegen angenommen und in manuell zu führenden Listen geführt, bedient sich die Schwimmschule nun eines Online-Systems. Pünktlich vor den Kursstarts haben die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind über die SV13.de-Seite anzumelden. Ist die Anmeldung erfolgt, wird automatisch



die Anmeldung bestätigt und eine „Rechnung“ versandt. Daraufhin wird der Betrag von den Eltern überwiesen. Abgebucht wird aus verschiedenen Gründen (noch) nicht. Die Preise werden, wie in der Vergangenheit auch, gestaffelt. D.h. für einen Kurs, für den wir zehn Unterrichtseinheiten zusichern, zahlen Nichtmitglieder 100 Euro, Mitglieder des SV13 erhalten einen Nachlass von 30 Prozent. Allerdings werden immer mehr Übungseinheiten durchgeführt als die zugesicherten zehn. Dies schafft Vertrauen und nimmt den Stress bei den Organisatoren und Beteiligten, wenn das Bad kurzfristig nicht zur Verfügung steht (z.B. wegen technischer Defekte).

Ohne A wie Ausbilder erreichen wir kein Z wie Ziele

Mit Einsatz und vielen Gesprächen konnten ehemalige Übungsleiter reaktiviert und neue junge Ausbilder gefunden werden. Neben internen Qualifizierungsmaßnahmen, die direkt nach den Weihnachtsferien stattfanden, wurden die Ausbilder-Honorare angepasst. Reich wird sicherlich niemand davon, aber teilweise stehen einige Ausbilder drei Stunden am Stück im Wasser und unterrichten. Neben den internen Qualifizierungen konnten auch zwei Übungsleiter ihre Scheine verlängern. Fünf weitere werden den Weg der Qualifizierung gehen, um die Lizenz zur Abnahme von Seepferdchen oder Schwimmabzeichen zu erhalten. Weitere Änderungen wurden vorgenommen. So stellen sich die Ausbilder den Eltern

zu Beginn der Kurse vor. Die Eltern können zur ersten Kursstunde mit in die Halle und zusehen, wie wir mit den Kindern umgehen. Wir erhalten daraufhin viel Anerkennung seitens der Eltern. Überhaupt ist es bemerkenswert, mit welcher Ruhe unser Personal im Empfangsbereich und im Wasser mit den Kindern umgeht. Das Wort Empathie wird gelebt. Der Slogan „Schwimmen lernen mit/durch Vertrauen“ beschreibt die Realität.

Unsere Ziele: Sichere Schwimmer, dauerhafte Mitglieder, Talente für die Kader
Beginnt die kleine Nisra und der junge Alexander die ersten Schwimmversuche im Nichtschwimmerbecken, mit dem Ziel das Seepferdchen zu absolvieren, endet der Weg nicht dort. Die weiterführenden Angebote über den Seeräuber hin zum Schwimmabzeichen Bronze werden gut angenommen. In den Kursen der Schwimmabzeichen Silber und Gold dünt sich das Feld aus. Verständlich, werden dort die Anforderungen hoch gesetzt.



Keine Angst vorm Wasser – die Kids der SV13 Schwimmschule im Gladbecker Hallenbad

Neben dem „Schein-Betrieb“ versuchen wir die Kinder in unseren Breitensport- und Wasserballgruppen zu halten. Besonders talentierte Mädchen und Jungs werden für den D-Kader (Sichtungskader) gewonnen. Nachdem nun fünf Kinder den Aufstieg in den C-Kader geschafft haben und einigen anderen Kindern die Breitensportgruppen angeboten wurden, ist es nun Aufgabe, neue Talente zu finden. Dies ist gar nicht so einfach, denn die besonders talentierten sind sportlich anderweitig unterwegs, bzw. haben trotz Talents kein Interesse. Für die Zukunft werden wir hier noch eher die Kinder ansprechen, bzw. Förderangebote entwickeln.

Gehört man bereits dem D-Kader an, wird gehörig an der Schwimmtechnik gearbeitet. Ziel ist es ja, erfolgreich Wettkämpfe zu bestreiten. Im ersten Halbjahr besuchte der Sichtungskader das 24 Stunden schwimmen der DLRG Gladbeck, wobei der Nachwuchs mit fünf Schwimmern den vierten Platz in der Gesamtwertung erreichte. Ein tolles Ergebnis, wenn man bedenkt, dass für die Kinder nur zweieinhalb Stunden Zeit eingeplant war. Alessio Surgo (4. Platz in seiner AK) und Grace Fehrenberg (6. Platz in ihrer AK) stachen mit Leistungen von über 5.000 m hervor. Starke Ausbildungsleistungen nur durch ein starkes Team Rund 30 engagierte Trainerinnen, Trainer und Helferinnen und Helfer sorgen in der Schwimmschule SV13 für einen reibungslosen Ablauf wobei zur Schwimmschule die Kurse im Hallenbad Gladbeck als auch montags und

mittwochs die Seepferdchenkurse in der Schule gehören.

Allen sei Dank für die kontinuierliche Arbeit. Um das Team weiter zu stärken, wurden nach den Sommerferien wieder Workshops angeboten. Ebenfalls ist ein Trainerrat geplant, der sich inhaltlich, methodisch als auch didaktisch abstimmt. Diese Ergebnisse werden dann an die anderen Ausbilder weitergegeben. Wir freuen uns darauf, auch weiterhin vielen Kindern den sicheren Weg ins Wasser zu ebnen – mit Freude, Kompetenz und Teamgeist.

Fortbildung der Schwimmschulhelfer im Gladbecker Hallenbad

Im Rahmen einer Fortbildungsmaßnahme traf sich ein großer Teil der Helferinnen und Helfer der Schwimmschule des SV 13 zu einer Schulung im Hallenbad der Stadt Gladbeck. Ziel dieser Veranstaltung war es, das Wissen vor dem Start des nächsten Kurszyklus aufzufrischen und den gegenseitigen Austausch zu fördern.

Neben der Wiederholung bewährter Lehrinhalte standen vor allem neue Lernmethoden und moderne Konzepte im Mittelpunkt. So konnten die Teilnehmenden nicht nur ihre bisherigen Erfahrungen einbringen, sondern auch frische Impulse für die zukünftige Gestaltung der Schwimmkurse mitnehmen.

Durch die Veranstaltung führte Linda Rogozinski, die mit viel Engagement die Mo-



deration übernahm. Als externe Dozentin brachte Andrea Roling wertvolle neue Ideen und spannende Ansätze mit in die Schulung ein. Die Organisation lag in den Händen von Andreas Adamski, der für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Am Ende waren sich alle einig: Die Fortbildung war ein voller Erfolg und ein wichtiger Schritt, um den Kindern auch in den kommenden Kursen qualitativ hochwertigen und abwechslungsreichen Schwimmunterricht bieten zu können.



So sieht Weiterbildung beim SV13 aus – jede Menge Wissensvermittlung innerhalb und außerhalb des Wassers

Sportliche Leitung - Wettkampfwesen

- Harald Modro -

Seit Ende Februar vervollständigt Harald Modro als Sportlicher Leiter für das Freibad und mit Fokus auf das Wettkampfwesen den neuen Vorstand des SV13. Nach der Jahreshauptversammlung ging es auch direkt mit Vollgas los!

Seine ersten Monate als Teil des Vorstands beschreibt er wie folgt:

In meinem WhatsApp-Account tauchten plötzlich mehr SV13-Gruppen auf, als ich je für möglich gehalten hätte. Nur vier Tage später fand bereits unsere erste Vorstandssitzung statt – es galt, zahlreiche Aufgaben zu verteilen und viele Themen zu organisieren.

Eine der dringendsten Herausforderungen: Der B-Kader hatte keine Trainerin mehr. In letzter Minute gelang es uns, Nicole Buttler für den Verein zurückzugewinnen – ein echter Glücksfall! Nicole bringt nicht nur viel Erfahrung mit, sondern kennt auch unseren Verein in- und auswendig. Zusätzlich hat sie zwei Co-Trainerinnen und Trainer mitgebracht: Sarah Jusik und Christian Eudenbach, die sich sehr engagiert einbringen.

In den ersten Wochen habe ich viele Gespräche mit Trainerinnen und Übungsleiterinnen geführt, die ich zuvor noch nicht oder nur flüchtig kannte. Es war mir wich-

tig, alle besser kennenzulernen und einen guten Überblick über die Trainingsgruppen und Bedürfnisse zu bekommen.

Ein persönliches Highlight in meinem ersten halben Jahr war die Entwicklung und Festlegung verbindlicher Wechselkriterien für unsere Kaderathleten und -athletinnen. Endlich ist klar geregelt, wann ein Wechsel möglich ist und welche Voraussetzungen dafür erfüllt sein müssen. Diese Kriterien werden in Kürze auch transparent auf unserer Website veröffentlicht.

Wenige Tage vor der Deutschen Jahrgangsmeisterschaft (DJM) mussten wir den A-Kader neu strukturieren – ein denkbar ungünstiger Zeitpunkt. Innerhalb kürzester Zeit mussten wir die Betreuung der Wettkämpfe in Berlin organisieren, gleichzeitig das Training für die Daheimgebliebenen sicherstellen und einen neuen Cheftrainer finden.

Bis unser neuer Trainer Pavel Perez Romero seinen Dienst antreten konnte, haben wir das Schwimm- und Athletiktraining auf mehrere Schultern verteilt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die kurzfristig eingesprungen sind und geholfen haben, den Trainings- und Wettkampfbetrieb aufrechtzuerhalten!

Trotz dieses großen Einsatzes mussten wir leider feststellen, dass ein Großteil der



Aktiven aus dem A-Kader den Verein noch vor den Sommerferien verlassen hat. Dies war sicher kein Versäumnis der Übungsleiterinnen und -leiter, sondern eher das Ergebnis einer schwierigen Übergangszeit. Umso mehr freuen wir uns, dass Pavel Perez Romero nun die Gelegenheit hat, eine neue erste Mannschaft aufzubauen.

Seit Anfang September trainiert er bereits mehrmals wöchentlich mit dem Team. Sein Engagement und seine Haltung sind jetzt schon ein echtes Vorbild. Seit Oktober steht er dem SV13 voll zur Verfügung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und sind zuversichtlich, dass sich bald erste Erfolge zeigen werden.

Das sportliche Fazit überlasse ich in dieser Ausgabe bewusst den Trainerinnen, Trainern, Spartenleiterinnen und -leitern.

Ich möchte diesen Artikel aber nicht beenden, ohne mich ganz herzlich für die große Unterstützung zu bedanken, die ich in diesen ersten fast sechs Monaten erfahren durfte. Mein Dank gilt den Aktiven, Eltern, Trainerinnen und Trainern, Übungsleiterinnen und -leitern, meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen – und natürlich meiner Familie, die in dieser Zeit viel Geduld mit mir hatte.

Bitte habt noch etwas Geduld mit mir, bis ich mich in alle Aufgaben vollständig eingearbeitet habe.



Wettkampfschwimmen A-Kader

- Harald Modro & Thorsten Trittschack -

Wie in jedem Jahr hat der A-Kader auf das Highlight der Saison, die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften (DJM) in Berlin, hingearbeitet. Für diesen Saisonhöhepunkt konnten sich folgende Schwimmerinnen und Schwimmer qualifizieren:

- Belana Bradtke (200 m Schmetterling)
- Mia Brauckmann (50 m Brust)
- Isabelle Conradi (50 m Freistil, 100 m Rücken, 200 m Brust, 200 m Lagen, 200 m Rücken, 400 m Freistil)
- Mia Dahlke (50 m, 100 m und 200 m Brust)
- Paco Franze (50 m Rücken, 100 m Freistil, 100 m Rücken, 200 m Lagen, 200 m Rücken)
- Felix Kleinhückelkoten (200 m Brust)
- Myrtha Vogt (50 m Schmetterling, 50 m Freistil, 100 m Schmetterling, 200 m Schmetterling, 200 m Lagen)

Starke Leistungen trotz besonderer Umstände

Die Vorbereitung auf die DJM verlief nicht ganz reibungslos: Kurz vor dem Wettkampf trennte sich der Verein vom bisherigen A-Kader-Trainer Vassili Strischenkoff. Trotz dieser Herausforderung präsentierte sich alle sieben Aktiven in Berlin in starker Form. Das zeigten eindrucksvoll zwölf persönliche Bestzeiten sowie zwei Finalteilnahmen durch Myrtha Vogt. Besonders hervorzuheben ist ihre

Leistung im Finale über 200 m Schmetterling, wo sie ihre persönliche Bestzeit um über fünf Sekunden auf 2:30,15 Minuten verbessern konnte. Auch im Finale über 200 m Lagen überzeugte sie mit einer Zeit von 2:35,74 Minuten.

Erfolge auf Landesebene

Auch bei den Nordrhein-Westfälischen Jahrgangsmeisterschaften im Mai in Dortmund gab es Grund zur Freude: Insgesamt fünf Bronzemedaillen wurden gewonnen:

- Mia Brauckmann über 50m Brust (Jahrgang 2011)
- Paco Franze über 100 m und 50m Rücken (Jahrgang 2011)
- Mia Dahlke über 100m Brust (Jahrgang 2011)
- Belana Bradtke über 200m Schmetterling (Jahrgang 2010)

Die Basis für diese Erfolge wurde u. a. im knapp zweiwöchigen Ostertrainingslager auf Zypern sowie im Herbsttrainingslager in Malaga gelegt, das zur gezielten Vorbereitung auf die Wettkämpfe diente.

Titel und Vizemeisterschaften auf der Langstrecke

Bereits im Februar 2025 überzeugten unsere Aktiven bei den Nordrhein-Westfälischen Meisterschaften Lange Strecken in Düsseldorf:



- Myrtha Vogt gewann den Titel über 400 m Lagen im Jahrgang 2012 in 5:38,98 Minuten
- Isabelle Conradi wurde Vizemeisterin über
 - 800 m Freistil in 9:49,38 Minuten
 - 400 m Lagen in 5:25,07 Minuten (Jahrgang 2011)

Auch bei den Bezirksmeisterschaften Lange Strecken im Februar in unserer heimischen Traglufthalle sowie bei den Nordwestfälischen Langbahnmeisterschaften im Juni konnten zahlreiche persönliche Bestzeiten und vordere Platzierungen erzielt werden.

Bundesligaerfahrung bei der DMS

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme an der 2. Bundesliga West (DMS) Ende November 2024, die in unserem Hallenbad ausgetragen wurde. Für die SG Gladbeck/Recklinghausen gingen unter anderem Myrtha Vogt, Maxi Hildebrandt und Isabelle Conradi an den Start. Dank einer geschlossenen Teamleistung konnte der Klassenerhalt erneut gesichert werden:

- Die Damen belegten mit 17.768 Punkten den 10. Platz,
- Die Herren landeten mit 18.064 Punkten auf Platz 9.

Fazit

Trotz einiger Herausforderungen blickt der A-Kader auf eine erfolgreiche Saison 2024/25 zurück. Die gezeigten Leistungen



Myrtha Vogt und Belana Bradtke – erfolgreich bei NRW Meisterschaften in Wuppertal

auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene lassen auf eine weiterhin positive Entwicklung schließen und zeigen das große persönliche Potential der Schwimmerinnen und Schwimmer auf. Wir gratulieren allen Aktiven und bedanken uns bei allen Trainerinnen, Trainern und Unterstützern für ihren Einsatz.



Abräumerin bei den Nordwestfälischen Meisterschaften in Münster – Isabelle Conradi

Wettkampfschwimmen B-Kader

- Nicole Buttler -

Der B-Kader, oder auch bislang Anschlusskader genannt, hat eine schwierige Phase hinter sich. Bis zum 01. Oktober 2024 wurde der Kader von Judith und Christian Wittenbrink betreut, die sich dann aufgrund des Familiennachwuchs in die wohlverdiente Elternzeit verabschiedet haben.

Zeitgleich verabschiedeten sich unser 1. Vorsitzender Michael Kraus und auch unsere Sportliche Leitung aus ihren Ämtern, was die Wettkampfparte vor einige Herausforderungen stellte. Insbesondere das Ausscheiden von Nicole Buttler zeigte, dass die Fachkompetenz und die guten Kontakte in der Schwimmszene nicht so einfach aufzufangen waren.

Das intensive Training von sechs Einheiten pro Woche aufzufangen hatte jedoch zunächst für den verbliebenen Vorstand oberste Priorität. Als Bewerber um einen Trainerposten bot sich zunächst Thomas Krause an, der auch bereits bei unterschiedlichen Vereinen tätig war. In der Probezeit von Oktober bis Anfang Februar leitete Thomas Krause das Training des B-Kaders und setzte bei der Ausbildung der schwimmerischen Fähigkeiten einen starken Fokus auf die Langstrecken. Langfristig sah der Vorstand Thomas Krause nicht als alleinigen Trainer und ein gut funktionierendes Trainer-Team konnte

leider nicht zusammengebracht werden – zu unterschiedlich waren die Vorstellungen bezüglich der Trainingsziele und Ausrichtung des Trainings, so dass die Probezeit nicht in einer längerfristigen Trainertätigkeit beim SV13 mündete.

Das Training des B-Kaders wurde dann rund vier Wochen vom SV13-Trainerteam aufgefangen – hierfür soll nochmals ein ausdrücklicher Dank ausgesprochen werden an Udo Kückelmann, Jana Stier, Johanna Schumann, Anja Dombrowa und Thomas Neumann. Auch Dennis Heegemann als ehemaliger Bottroper Schwimmer unterstützte insbesondere bei der Betreuung der laufenden Wettkämpfe, so dass es diesbezüglich zu keinen Ausfällen kam.

Dies war natürlich keine einfache Übergangsphase für die Kinder. Umso erfreulicher, dass Mitte März Nicole Buttler als neue „alte“ Trainerin mit viel Überredungskunst wiedergewonnen werden konnte. Als SV13erin durch und durch wollte sie die Kids, die sie bereits im Aufbaukader (C-Kader) betreut hatte, nicht im Stich lassen und ist jetzt wieder die Konstante des Kaders und zentrale Ansprechpartnerin für die Kinder.

Die bisherige Entwicklung der jungen Schwimmerinnen und Schwimmer in ihrem Team beschreibt sie wie folgt:





Warendorf

Der Anschlusskader besteht aktuell aus zehn Aktiven der Jahrgänge 2012-2014. Nach den vielen Trainerwechseln, unterschiedlichen Trainingsplänen und der Absage des beliebten Ostertrainingslagers ist seit Mitte März wieder Ruhe und Normalität in den Trainingsbetrieb des B-Kaders gekommen.

Der Ersatz für das Ostertrainingslager fand für die zehnköpfige Gruppe im heimischen Hallenbad mit bis zu zwei Trainingseinheiten pro Tag statt. Zum Abschluss fuhr die Gruppe zum 34. Gotha & Friends nach Magdeburg und verbrachte dort das Wochenende.

Danach folgten noch einige Wettkämpfe in den umliegenden Städten als auch in Warendorf, um sich für den Schwimmerischen Mehrkampf auf NRW- Ebene zu qualifizieren. Beim schwimmerischen Mehrkampf in Neuss konnten dann Lina Jagielski (2013), Sofia Vittori (2013) Josefine Aydin (2014) und Jonas Burger (2013) an den Start gehen.

Zum Abschluss der Saison startet die Mannschaft noch den Nordwestfälischen



Vorbereitung ist alles – starker Auftritt des B-Kaders in Magdeburg

Bezirksmeisterschaften in Münster und konnte so noch mit einigen Medaillen und Bestzeiten in die wohlverdienten Sommerferien starten.

Wettkampfschwimmen C-Kader

- Yannick Stanglow -

Durch die Veränderungen im Trainer-Team wurde der C-Kader mit den kleinen „Nachwuchstalenten“ ab August 2024 von Yannick Stanglow als Hauptansprechpartner und Trainer weitergeführt. Er hatte zuvor Nicole Buttler als Trainer des Kaders begleitet und war so mit Kindern und Eltern vertraut und wusste welche Trainings- und Wettkampfziele angestrebt werden – natürlich auch weil er aus der jahrelangen Erfahrung als Schwimmer weiß, worauf es beim Training ankommt.

Unterstützt wird das Training des D-Kaders derzeit von Christian Schröer und Emily Stanglow. Highlight für die Kleinen ist immer der KidsCup, welcher auch unter der Leitung von Yannick wieder erfolgreich umgesetzt werden konnte. Der C-Kader startete mit einer starken Performance beim KidsCup auf Bezirksebene in die Saison und auch der KidsCup NRW wurde in Kooperation mit unserem Partnerverein in Recklinghausen erfolgreich umgesetzt.

Auch bei den verschiedenen Bezirksmeisterschaften, die über die Saison verteilt stattgefunden haben, waren Teile der Mannschaft vor Ort. Darüber hinaus besuchte der C-Kader Wettkämpfe in Recklinghausen, Mühlheim an der Ruhr, Essen und Dortmund, wo die Schwimmerinnen und Schwimmer zeigen konnten, was sie



Es muss nicht immer eine Sporthalle sein, auch das Freibad-Gelände bietet gute Trainingsmöglichkeiten

gelernt hatten. Neben persönlichen Bestzeiten, mit denen die „Kleinen“ meistens noch gar nicht so viel anfangen können, gab es für die Kids auch zahlreiche Medaillen, die immer ein willkommener Lohn für das Training sind und auf die sich die Kinder immer besonders freuen und die Medaillen stolz nach Hause tragen.

Im Kader aktiv waren bis zum Saisonende 16 Kinder, die jede Woche an 3-4 Trainingseinheiten á 2 bis 3,5 Stunden teilgenommen haben.



Zum August 2025 stand für einige Kinder der Wechsel in den nächsthöheren Kader, den B-Kader jetzt unter der Leitung von Nicole Buttler, an: Fünf Kinder nahmen Abschied aus der Gruppe, die sich durch ihre guten Leistungen für die nächste Mannschaft bereit gezeigt haben.

Kleiner wurde der Kader jedoch nicht, da sich bereits neue Kinder vorgestellt und sich am Training erprobt haben und bereits die Reihen der Mannschaft seit Ende der Sommerferien wieder füllten.

Der C-Kader versteht sich als Aufbau-Kader, bei dem die Kinder gezielt auf die ersten Wettkämpfe vorbereitet werden und auf den Erfolgen der Schwimmschule aufgebaut wird, in dem die Schwimmlagen ausgebaut werden und technisch sauber erlernt werden. Hierbei ist die körperliche Entwicklung besonders zu berücksichtigen, so dass es neben anstrengenden Trainingseinheiten, auch immer Ball- und Athletikspiele gibt, bei denen die Kinder als Gruppe in spielerischer Weise aktiv sind. Das dreiköpfige Trainer-Team ist motiviert, auch in der kommenden Saison wieder die alten und neuen Kids der Gruppe zu ihren Höchstleistungen anzuregen ohne dabei den Spaß außer Acht zu lassen.



C-Kader – Bereit für die Medaillenjagd in der kommenden Saison

Wettkampf Schwimmen Masters

- Günter Uhlich -

Neben den Nachwuchsschwimmerinnen und -schwimmern von D- bis A-Kader bilden die Masters eine kleine aber feste Einheit im Verein und zeigen nach wie vor das Schwimmsport auch im höheren Alter von Erfolg gekrönt sein kann. Das Masters-Team hat sowohl im 2. Halbjahr 2024 als auch in den letzten Monaten diesen Jahres wieder sehr gute Zeiten, ein ganzes Bündel an Medaillen und auch den ein oder anderen Pokal mit nach Hause gebracht.



Erfolgreicher Auftritt bei den NRW-Kurzbahn Meisterschaften in Kamen

Im Oktober 2024 gingen als SG Gladbeck / Recklinghausen Monika Steingens, Gabriele König, Jürgen Behr, Dr. Jürgen Bohnhorst, Johannes Grewer, Willi Brenner, Günter Uhlich, Georg Dombrowski, Bernd

Bienek und Mark Siebert bei den NRW Kurzbahn-Meisterschaften der Masters an den Start. Hier holte das Masters-Team stolze 11 Titel und im Gesamtranking Platz 4.

Gleich zwei Titel steuerte Gabriele König bei, die in der Altersklasse AK 75, gewann sie über die 50 m Freistil (0:46,0 Min.) und 50 m Rücken (0:52,18 Min.). Mit beachtlichen Zeiten wartete Georg Dombrowski (AK 70) auf. Er gewann die 100 m Freistil in 1:12,69 Min. und musste sich auf der 200-m-Distanz in 2:37,55 Min. nur dem Deutschen Rekordhalter Karl-Heinz-Nottrodt geschlagen geben. Einen 2. Platz sicherte er sich auch über die 50 m Freistil. Alle Stilarten absolvierte Mark Siebert (AK 55) über die 100-m-Distanzen. Dabei sicherte er sich über 100 m Brust in 1:19,70 Min. den Titel und wurde über 100 m Schmetterling in 1:21,26 Min. Vizemeister. Die 100 m Rücken beendete er auf Pl. 4 und die 100 m Freistil auf Pl. 5. Günter Uhlich (AK 70) reichte über 100 m Brust eine Zeit von 1:40,33 Min. zum Sieg. Pl. 3 holte er über die 200m Freistil. Zwei Vizemeisterschaften sicherte sich Monika Steingens in der AK 65 über 50 m Brust in 0:47,10 Min. und über 100 m Lagen in sehr starken 1:35,84 Min. Bernd Bienek (AK 55) konnte sich über 100 m Brust in 1:23,27 Min. hinter seinem Vereinskameraden Siebert die Vizemeisterschaft sichern und schwamm über 100 m Rücken in 1:22,32 Min. auf Platz. 5.



Auch zu Beginn des Jahres zeigten die SV13-Masters wieder, dass sie die guten Trainingsbedingungen in der Gladbecker Traglufthalle genutzt hatten. Bei dem 33. Internationalen Masters-Schwimmfest in Wilhelmshaven, dass bereits fester Bestandteil der Wettkampfplanung der Masters ist, räumten die Gladbecker Schwimmer und Schwimmerinnen ab: gleich 24 Erstplatzierungen und 6 von 6 Staffel-Siegen konnte das Team verzeichnen.

Bester Punktesammler der Gladbecker war diesmal Bernd Bienek. Er startete in der Altersklasse 55 und steuerte 6 Siege bei. Seine besten Leistungen zeigte er dabei auf den Bruststrecken: 50 m (0:35,8 Min.), 100 m (1:24,1 Min.) und 200 m (3:08,44 Min.). Für die 200 m Brust wurde er außerdem mit einem Ehrenpreis für die beste Leistung seiner Altersklasse geehrt. Auch Thomas Spickenbaum zeigte sich in der Altersklasse 60 überaus erfolgreich und lieferte sein bestes Ergebnis über 200 m Freistil (2:43,26 Min) ab. Dreimal ungeschlagen blieb Monika Steingens (AK 65) und überzeugte dabei besonders mit ihren Zeiten über 100 m Lagen (1:35,5 Min.) und 100 m Brust (1:46,8 Min.). Vielstarter Herbert Bloch (AK 70) gewann die 100 m Brust (1:34,7 Min.) und die 200 m Brust (3:35,56 Min). Auf weiteren Strecken wurde er noch viermal Zweiter. Gabriele König (AK 75) stieg zweimal auf den Block und beendete ihre Rennen über 50 m Freistil und Rücken jeweils auf Platz 1. Volker Reininghaus (AK 50) gewann die 200 m Freistil (2:37,98 Min.) und die 100

m Lagen (1:26,2 Min.). Ebenfalls auf zwei Siege kam Wolfgang Pauluhn (AK 70) über 50 m Brust (0:43,3 Min. und 50 m Freistil (0:36,7 Min.). Karin Hanke-Pauluhn (AK 65) entschied die 50 m Freistil für sich. Bei den kurzen Freistilsprints sehr erfolgreich zeigten sich auch Harald Modro (AK 55, 50 m in 0:31,6 Min.) und Jürgen Behr (AK 65, 50 m in 0:32,0 Min.). Günter Uhlich (AK 70) rief seine beste Leistung über 200 m Freistil (2:58,0 Min.) ab.



Schwimmfest „Rüstiger Friese“ in Wilhelmshaven – starke Leistung des Masters-Teams

Vier Masters-Schwimmer der SG Gladbeck/Recklinghausen gingen bei den diesjährigen Landesmeisterschaften über die „langen Strecken“ in Düsseldorf Anfang März an den Start. Die Ausbeute waren drei Titeln und zwei Vizemeisterschaften, die die Masters stolz mit nach Hause brachten.

Als Jüngste im Feld eroberte sich Annika Gäh in der Altersklasse 20 den Titel über die 200 m Rücken in der Zeit von 2:36,42

Min. Über die gleiche Strecke ging auch Thomas Spickenbaum (AK 60) an den Start und belegte in der Zeit von 3:18,25 Min. einen guten 3. Platz. Über die 400 m Lagen konnte er mit 7.00,29 Min. aber auch den Titel erringen. Ebenfalls über die 400 m Lagen startete Herbert Bloch in der AK 70 und konnte mit der Zeit von 7:58,98 Min. auch die Goldmedaille erringen. Als vierter Starter blieb Bernd Bienek leider ein Titel verwehrt. Er schwamm aber mit guten Leistungen über 400 m Lagen (6.39,99 Min) und 200 m Schmetterling (3.20,94 Min.) in der Altersklasse 50 jeweils zur Silbermedaille.



Erfolgreiches Trio - Landesmeisterschaft „Lange Strecke“ in Düsseldorf

Bei allen Wettkämpfen erfolgreich dabei und so auch im März 2025 in Dresden: Gabriele König. Bei den 56. Deutschen Masters-Meisterschaften der Schwimmer über die „kurzen Strecken“, die an drei Tagen in Dresden ausgetragen wurden, war Gabriele König von der Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen am erfolgreichsten. Sie holte sich in der Al-

tersklasse 75 souverän den Titel über die 50 m Rücken und verfehlte mit 0:50,09 Min. eine 49er Zeit nur denkbar knapp. Auch über 50 m Freistil erreichte sie einen Podestplatz und holte sich in starken 0:41,91 Min. die Silbermedaille.

Weiteres Edelmetall erkämpfte sich Willi Brenner, der in der AK 70 die 50 m Rücken in 0:41,45 Min. beendete und sich damit die Vizemeisterschaft sicherte. Den Titel verfehlte er dabei nur um die Winzigkeit von 3/100 Sekunden. Über 100 m Rücken verpasste er die Medaillenränge ganz knapp und wurde in 1:36,14 Min. Vierter.



Gabriele König – Garant für Medaillenerfolge



Eine sehr überzeugende Vorstellung lieferten die Masters-Schwimmer der SG Gladbeck/Recklinghausen bei den NRW-Landesmeisterschaften auf der Langbahn in Bochum ab. Im Medaillenspiegel belegten sie am Ende von 58 in die Wertung gekommenen Vereinen mit 11 Titeln und 15 Vizemeisterschaften einen starken fünften Platz.

Mit zwei Titeln konnte Gabriele König an ihre im letzten Monat bei den Weltmeisterschaften in Singapur aufgestellten Erfolge anknüpfen und belegte über 50 m Rücken (0:51,16 Min.) und 50 m Freistil (0:44,90 Min. jeweils Platz eins in der Altersklasse 75. In der AK 70 ging Willi Brenner an den Start und holte über 50 m und 100 m Rücken in 0:43,09 u. 1:40,38 Min. ebenfalls zwei Titel. Zweiter wurde er über 50 m Freistil in 0:37,62 Min.. Mit zwei Goldmedaillen war auch Jürgen Behr nicht zu schlagen. Er schwamm über 50 m und 100 m Freistil in der AK 65 in 0:33,06 Min. und 1:16,73 Min. souverän zum Titelgewinn. Neuzugang Christian Eudenbach (AK 35) konnte einen kompletten Medaillensatz erschwimmen und siegte über 100 m Schmetterling in 1:14,57 Min.. Fleißigste Einzelstarter waren Mark Siebert sowie auch seine Tochter Leonie. Mark sprang fünfmal ins Wasser und holte sich in der AK 55 über 100 m Rücken in 1:27,28 Min. den Titel. Gleich drei Vizemeisterschaften fügte er über 200 m Lagen, 20 und 100 m Brust hinzu. Für Leonie Siebert (AK 25) reichte es nicht ganz zum Titel aber über 50 m Rücken (0:34,21 Min.)

und 100 m Rücken (1:15,85 Min. konnte sie zwei Silbermedaillen erschwimmen. Mit nur jeweils einem Start schwammen sowohl Herbert Bloch (AK 70, 100 m Brust in 1:38,62 Min.) als auch Johannes Winkler (AK 65, 50 m Brust in 0:49,26 Min.) zum Titel. Günter Uhlich steuerte in der AK 70 sowohl über 100 als auch über 200 Freistil zwei Silbermedaillen bei. Dies schaffte auch Thomas Spickenbaum (AK 65), der über 100 m Rücken (1:32,39 Min.) und über 200 m Freistil (2:51,98 Min.) auf Platz zwei kam. Silber gab es auch für Bernd Bienek (AK 55) über 50 m Rücken mit der Zeit von 0:37,31 Min.. Iris Kipar-Wirgs wurde für ihre Zeit über 50 m Brust in 0:46,62 Min. mit der Bronzemedaille ausgezeichnet.

Sehr erfolgreich verliefen auch die Staffelwettbewerbe für die Gladbecker Teilnehmer. In der Besetzung Rüdiger Stahlhut, Günter Uhlich, Willi Brenner und Jürgen Behr schlug die 4×50 m Freistilstaffel in der AK 280 ebenso als erste an wie die 4×50 m Lagenstaffel mit Willi Brenner, Günter Uhlich, Herbert Bloch und Thomas Spickenbaum. Auf den Silberrang schwamm die 4×50 m Lagen-mixed-Staffel mit Gabriele König, Iris- Kipar-Wirgs, Bernd Bienek und Thomas Spickenbaum.

Triathlon

- Guiseppe Zuddas -

ELE-Triathlon

Machen wir uns nichts vor. Der ELE-Triathlon ist nicht nur für unseren Verein/die Triathlonabteilung das Jahreshighlight, sondern für ganz Gladbeck und die Triathleten der Umgebung. Sagt man, „es lief wie immer ab“, dann steht dies für eine gute Organisation, netten und hilfsbereiten Helfern, schönes Wetter und begeisterten Athleten. Was will man dazu fügen. Wir sind damit zufrieden. Allerdings gab es wieder Überraschungen. Zum einen ist der Teil an der Minigolfanlage neu geteert worden, was den Anfängern die Angst nimmt, dass „ihr Rad kaputt geht“ und den Fortgeschrittenen ein höheres Tempo verschafft. Ein weiterer Höhepunkt, bevor der erste Starter ins Wasser ging, die „Wechselzonen-Begehung“ mit einem unserer Trainer und unserem internationalen Kampfrichter, Thomas Neumann. Mit einer Resonanz von fast 100 Teilnehmern wurde nicht gerechnet. Die Stimmänder der beiden mussten also alles geben. Bedingt durch den Ausfall von Hückeswagen und dem frühen Starttermin im Jahr, war unser ELE-Triathlon schnell ausverkauft. Besonders begehrt ist der ELE-Triathlon bei Triathlon-Rookies (Anfängern), die ihren ersten Triathlonstart überhaupt ins Gladbecker Freibad und ihr erstes Finish in die Vestische Kampfbahn legen.

Neue Mitglieder

Einerseits durch den ELE-Triathlon und unseres Umgang mit den Teilnehmern gab es in diesem Jahr einen besonders hohen Mitgliederzulauf. Insbesondere die Schwimmtrainings holen so manchen in den Verein. Nicht selten verteilen sich 15 bis 22 Triathleten auf zwei Bahnen in der Woche. Einige Neuaufnahmen haben bisher noch keinen Triathlon gemacht oder haben höhere Ziele im Visier (Verbesserung ihrer Wettkampfzeiten, Teilnahmen über die Mittel-/Langdistanzen). In den Trainingsgruppen werden sie gut aufgehoben sein und strukturiert auf die anstehenden Wettkämpfe vorbereitet. Dass durch die neuen Mitglieder das Helferteam für den ELE-Triathlon verstärkt wird, versteht sich von selbst.

Schwimmgruppenüberlauf

Derzeit bietet der SV13 für seine Triathleten fast jeden Tag ein Angebot an. Dienstags, donnerstags, freitags, samstags und sonntags schwimmen, mittwochs Mobi- und Intervalllauftraining. Nur der Montag ist frei. Fehlen nur noch feste Radgruppen. „Auch in Arbeit, aber mehr für die Anfänger“, es geht also weiter.

Weltmeisterschaftsteilnahmen

Mit der Quantität scheint es zu stimmen, alleine durch den Mitgliederzuwachs und die erhöhte Nachfrage nach unseren Angeboten. Wie sieht es mit der Qualität aus? Neben der Ligamannschaft, dazu kommen wir gleich, haben vier Solisten die Weltmeisterschaftsnorm der Ironman



70.3 geknackt. Im Herbst dieses Jahres stellten sich Pia Opitz, Frank Wiedenhöfer und Giuseppe Zuddas sich dem internationalen Topfeld in Marbella/Spanien. Wiedenhöfer und Zuddas testeten bereits



Pia Opitz - Qualifikation hat sie schriftlich



Frank Wiedenhöfer - raus aus der Pelle nach dem Schwimmen



Giuseppe Zuddas - Abteilungsleiter der Triathleten und WM-Qualifikant

2024 die Wettkampfstrecke und waren rundum begeistert.



vlnr. Christopher Drath, Marcel Heitkötter, Carlo Nowozin, Bernhard Deiß, Niklas Wojtek, Pascal Thielking, Lars Goldhamer

Ligateilnahme – wieder alles auf 0

Ende letzten Jahres gab es die Idee, doch wieder in den Ligabetrieb einzusteigen. Aber nicht „aus Spaß“, sondern mit dem Ziel, möglichst schnell aufzusteigen. Dazu wird einerseits Erfahrung und ein wenig Euphorie gebraucht. Der Kader, bestehend aus Bernhard Deiß, Christopher Drath, Lars Goldhamer, Marcel Heitkötter, Carlo Nowozin, Pascal Thielking und Niklas Wojtek bringen mindestens beides mit und schlügen direkt beim ersten Auftritt in der Landesliga zu. In Münster belegte das Team direkt den zweiten Platz. Dabei schaffte es Christopher Drath in der Einzelwertung als Dritter auf das Podium. Marcel Heitkötter (8.) und Niklas Wojtek (11.) landeten unter den Topplatzierten.



Christopher Drath - In Münster mit der Liga auf dem Treppchen

Dann war da noch ...

- Bernhard Deiß, Marcel Heitkötter (beide in Roth) und Christopher Drath (Gravelines/Frankreich), die Langdistanzzeiten zwischen 9:19 Std.(Deiß) und 9:42 Std. (Drath) hinlegten und hervorragende Zeiten ablieferten. Zu erwähnen: Heitkötter (9:33 Std.) und Drath bestritten ihre erste Langdistanz
- Thomas Neumann, der Kampfrichter mit internationaler Erfahrung, der nun auch von der NADA (nationale Anti-Doping-Agentur) eingesetzt wird, also über den Triathlon hinaus. So schnupperte er bereits Toilettenluft bei einem der Fußball-Bundesligisten.
- Die Wiederauferstehung des ehemaligen Weltklasseschwimmers Frank Wennmann, der als Staffelschwimmer in Roth mit 66 Jahren über die 3,8 km 1:00:18 Std. brauchte. Kommentar von

ihm: „Die Zeit kann ich nicht stehen lassen. Die greife ich 2025 an.“ Ergänzt wurde die Roth-Staffel mit Angela Littmann (180 km Rad in hervorragenden 5:30:13 Std.) und Stephan Feldmann (Marathon in 3:23:19 Std.).

- Roland Pisch, der den SV13 bei den Ironman Hawaii Weltmeisterschaften vertrat.
- Die vielen anderen Triathleten, die in ihren Altersklassen regional aber auch international den SV13 repräsentierten.

Ein großes Dankeschön an alle helfenden Hände, ohne die der ELE-Triathlon nicht stattfinden könnte, unsere Helfertreffen trocken und hungrig ablaufen würden und ohne die ein Triathlonleben im SV13 nicht möglich wäre.



Roland Pisch - Konzentriert beim abschließendem Lauf



Print. Beeindruckt. Werbetechnik auch.

heweadruck
die echten drucker.

OFFSETDRUCK

Druckvorstufe
Flyer / Broschüren
Visitenkarten
Veredelung
Mailings

FOLIENTECHNIK

Aufkleber
Folienplott
Schaufenster
Glasdekor
Autofolierung

WERBEARTIKEL

Kugelschreiber
Tassen
Lanyards
Süße Werbung
Feuerzeuge

DIGITALDRUCK

Plattendirektdruck
Digitaldruck
Großformatdruck
PVC-Banner
Spannrahmen

LEITSYSTEME / SCHILDER

Gebäudebeschilderung
Individualisierte Schilder

Roll-Up-Displays
Fahnen & Kundenstopper

ENTDECKEN
SIE UNSER

NEUES
PORTFOLIO



Haldenstraße 15
45966 Gladbeck
Tel. 02043 46006
www.heweadruck.de

- | | |
|------------|-----------------|
| vhs | Gladbeck |
|------------|-----------------|
- **EDV/Internet**
 - **Gesundheit/Fitness**
 - **Vorträge**
 - **Kochen**
 - **Schulabschlüsse ...und vieles, vieles mehr !**
 - **Sprachen**
 - **Kreativität**
 - **Rhetorik**
 - **Fahrten/Führungen**

Auch für Sie ist etwas dabei.

Volkshochschule der Stadt Gladbeck • **Friedrichstraße 55** • **45964 Gladbeck**
Tel: 02043-992415 • Fax: 02043-991411 • Internet: www.vhsgladbeck.de • E-mail: vhs@stadt-gladbeck.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. von 9 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr, Do. von 9 - 13 und 14 - 17.30 Uhr,
Fr. von 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung.





SV13er laufen und spenden Rekordsumme für brandverletzte Kinder

- Frank Wiedenhöfer -

Zum 21. Mal liefen am Heiligabend Morgen wieder viele Vereinsmitglieder des SV13 zugunsten schwerbrandverletzter Kinder. Triathlet und Feuerwehrmann, Frank Wiedenhöfer, der sämtliche Paulinchen-Läufe organisierte: „Über 50 Läuferinnen und Läufer sind die unterschiedlichsten Strecken über die fünf, zehn oder 21,1 km gelaufen.“ Gespendet wurde nicht nur im Anschluss an den Lauf, sondern auch im Vorfeld per Überweisung und durch das Sammeln von Spenden im Vereinsheim: „Nur so kommen wir auf einen vierstelligen Betrag, der uns in diesem Jahr eine neue Rekordspendensumme bescherte.“ Wiedenhöfer, der mit den SV13-Getreuen mit diesen Aktionen ein besonderes Zeichen setzen will: „Wichtig ist, auf die

Situation der brandverletzten Kinder aufmerksam zu machen. Einerseits um weitere Spenden reinzuholen, andererseits ins Bewusstsein zu rufen, dass gerade zu dieser Zeit viel mit offenem Feuer umgegangen wird und hier eine besondere, aber auch gefährliche Faszination mit diesem Element verbunden ist“, führt der Gelsenkirchener Feuerwehrmann aus. „In der Praxis werden wir fast jedes Jahr mit diesen Situationen konfrontiert.“

Die Summe von 2.100 € ist bereits dem Verein „Paulinchen - Initiative für brandverletzte Kinder e.V.“ überwiesen worden. Auf die Frage, der Motivation der Läufer für Paulinchen, lächelt Wiedenhöfer: „Naja, die Spenden-Topergebnisse kommen zusammen, seit wir vor einigen Jahren ins Vereinsheim gegangen sind und dort nach dem Lauf noch einen Umtrunk mit Glühwein, Apfelteree, Plätzchen und so anbieten.



Für die meisten sind die Gespräche untereinander das Wichtigste an dem Morgen und dafür bieten wir eine Plattform.“

Zu der Frage, ob es nicht viel Arbeit gerade an dem Heilig-Abend ist, beantwortet Ursula Lauf, die Ehefrau von Wiedenhöfer: „Klar, deckt sich der Tisch nicht von selbst und füllen sich die Kannen nicht allein, aber wenn ich so die Stimmung und den Erfolg sehe, dann macht es mir einfach Spaß.“ Für die Triathleten und deren Freunde ist der Termin fest im Kalender verankert: „Irgendwie sieht man, wer noch aktiv ist und man kommt mal ins Gespräch. Wir sind ja leistungsmäßig sehr unterschiedlich und

trainieren doch sehr in Kleingruppen, daher macht es Spaß sich intensiver auszutauschen“, so einer der älteren Triathleten.

In diesem Jahr nahm eine ca. 10 Personen starke Wandergruppe teil. Eigentlich waren es alles ehemals Aktive, Laufverletzte und „Triathlon-Rentner“. „Diese Gruppe werden wir zukünftig fest beachten. Jeder soll ja so laufen, wie er kann und wenn es Spazierengehen ist, auch ok.“ Eine Aussage hörte die Spendengruppe nach der Danksagung von Wiedenhöfer neben der Höhe des Betrages besonders gerne: „Bis spätestens nächstes Jahr Heiligabend.“



Laufstart des Paulinchen Laufs

Wasserball

- Aaron Arndt -

Mit der Jahreshauptversammlung im Februar 2025 habe ich das Amt des SV13-Wasserballwartes von Maximilian Baumeister übernommen. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen um mich noch einmal offiziell bei Euch vorzustellen und meinem Vorgänger Max im Namen der gesamten Wasserballabteilung für sein langjähriges Engagement zu danken.

Im Bezirk gab es in dieser Saison einige Veränderungen. Die bedeutendste war wohl die Zusammenlegung der Ligen aus den Bezirken Nord- und Südwestfalen. Als Wasserballer des SV13 können wir stolz sagen, dass wir in dieser Saison wieder zwei Mannschaften melden konnten. Unsere erste Mannschaft spielte in der Bezirksliga Westfalen, die zweite Mannschaft in der Kreisliga Westfalen. Durch die neue Ligakonstruktion trafen wir in der Saison auf alte Bekannte sowie auf neue, unbekannte Gegner. Unsere erste Mannschaft konnte sich mit vier Siegen und drei Unentschieden den fünften Platz von insgesamt acht sichern.

Auch unsere zweite Mannschaft, die in der letzten Saison noch in der Ruhrgebetsli-



Erfolgreiche Herren-Mannschaft – Weiter so!

ga außer Konkurrenz spielte, konnte sich in der Saison mit sechs Siegen und einem Unentschieden belohnen und beendete die Tabelle als Vierter von acht Teams. Insgesamt blicken wir also positiv auf die vergangene Saison zurück. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir uns häufiger für unser hartes Training belohnen – der Spaß kam dabei natürlich trotzdem nicht zu kurz. Mit diesem Rückenwind gehen wir gestärkt in die nächste Saison, um unsere Tabellenplätze weiter zu verbessern.

Während unserer laufenden Saison haben sich einige unserer aktiven Spieler einer weiteren Herausforderung gestellt: Sie nahmen am diesjährigen ELE-Triathlon teil. Das Event wurde von der Triathlon-Abteilung hervorragend organisiert und die teilnehmenden Wasserballer waren begeistert.





Kontinuierliche Jugendarbeit zahl sich aus – SV13 Wasserball Kids

Auch unsere Jugendmannschaften konnten diese Saison erfolgreich abschließen. Unsere U12 sicherte sich mit sieben Siegen und drei Unentschieden den dritten Platz von sieben Teams. Die U14 konnte mit einem beeindruckenden Torverhältnis von 125:50 ungeschlagen Bezirksmeister werden. Die Wasserball-Sparte ist sehr stolz, endlich wieder so gute Ergebnisse in der Jugendarbeit präsentieren zu können.

Zudem wurde unsere Kooperation im Jugendbereich mit dem WSV Schermbeck erneut gestärkt, sodass beide Seiten von der gegenseitigen Unterstützung und den gemeinsamen Trainingseinheiten profitieren konnten. Den größten Anteil an der erfolgreichen Entwicklung hatten und haben die Jugendtrainern, die sich für die Kids im Training, bei Spielen und darüber hinaus engagieren.

Besonderes Highlight jedes Jahr ist das Turnierwochenende. Auch in diesem Jahr wurde das Event wieder geplant und fand vom 19. – 25.09.25 im Glad-

becker Freibad statt. Das Event wurde im Vorfeld schon mit viel Begeisterung aufgenommen und insgesamt waren 15 Mannschaften vor Ort vertreten – besondere Überraschung war die Anmeldung der Mannschaft Akrosport Roma Pallanouto aus Italien. Sowohl im Wasser als auch außerhalb des Wassers sorgten die Italiener für jede Menge Schwung am Wochenende und schließlich konnten sie auch das Turnier für sich entscheiden und den Titelpokal mit nach Rom nehmen. Das Turnier war in Summe ein voller Erfolg und wäre in Planung und Umsetzung ohne die zahlreichen Helfer nicht möglich gewesen, hier gilt der Dank allen, die sich aktiv eingebracht haben. Auch die zahlreichen Besucher haben das Turnier wieder zu einem spannenden Event für alle Spieler gemacht – mit Zuschauern und Applaus machen die Spiele allen mehr Spaß. Die Vorfreude auf 2026 ist jetzt schon riesig!

Impressionen Wasserball-Event:





Aquafitness

- Brigitte Schneider -

Wo fahren wir hin????

Das war die Überlegung im November 2024, als der traditionelle Weihnachtsmarktbesuch des Aquafitkurses anstand. Vorgeschlagen wurden Düsseldorf und Dortmund, die beide sehr schön sein sollten. Nach einem Blick in den DB-Navigator fiel schnell die Wahl auf Dortmund.

Gut gelaunt und voller Vorfreude machten sich acht Aquagirls am 3. Dezember auf den Weg. Mit dem Zug erreichten wir in einer Stunde meine Heimatstadt. Ich war erstaunt, wie sich der Bereich zwischen Hbf. und Fußgängerzone zum Positiven verändert hatte. Schnell erreichten wir die ersten Buden des Weihnachtsmarktes und der kleine Hunger meldete sich prompt. Nach einer leckeren Portion Lángos und dem ersten Glühwein machten wir uns auf den Weg, die verschiedenen Weihnachtsmärkte zu erkunden. Auch die „Adenauer“-Filiale fand das große Interesse einer Nixe. Mit riesiger Tüte ging es dann weiter...

Kleppingstraße, Reinoldikirche umrundet, Alter Markt, dort legten wir zur Erholung der Beine eine Kaffeerast ein und einem Stückchen Kuchen war man auch nicht abgeneigt. Weiter ging es anschließend auf den Neuen Markt mit dem größten



Dortmunder Weihnachtsmarkt am 3. Dezember 2024

Weihnachtsbaum Deutschlands. Das eine oder andere Geschenk wurde erworben, noch ein Glühwein getrunken und etwas Herzhaftes verputzt. Dann machte sich unsere fröhliche Gruppe auf zum Bahnhof und erreichte mit etwas Verspätung Gladbeck-Zweckel.







Freibad und Traglufthalle

- Thomas Spickenbaum -

Der SV13 als Betreiber des Freibads und der Traglufthalle kann zufrieden sein mit der Bilanz von 2024 und der laufenden Saison – Luft nach oben gibt es natürlich immer!

Mit etwas über 35.000 Besuchern in der Freibad-Saison und zusätzlich knapp 17.000 Besuchern in der Traglufthalle, war die Anzahl der Besucher etwas geringer als im Vorjahr 2023. Dass das Jahr 2024, wie man so schön sagt, „durchwachsen“ und etwas verregnet war, braucht wohl nicht weiter erwähnt zu werden.

Auch die Auswirkungen von Personalmangel nehmen merklich zu. Jedes Jahr bemüht sich das Freibad-Team um ausreichend Rettungsschwimmer als Unterstützung, um die Öffnungszeiten des Freibads abdecken zu können. Diese Unterstützungen, zusätzlich zu den Schwimmmeistern, sind während der Freibadsaison sehr wichtig und unablässig. Im letzten Jahr musste aufgrund des fehlenden Aufsichtspersonals schon mehrmals die Anzahl der Badegäste reduziert werden.

Den Hinweis, dass nicht mehr Gäste das Bad aufgrund der fehlenden Aufsicht besuchen dürfen, gibt das Ticketsystem – selbst wenn die Liegewiese noch leer ist und man den Eindruck gewinnt, dass das Bad nicht „ausgebucht“ sein kann, gibt das Ticketsystem vor, dass keine weiteren Besucher aufgrund des Sicherheitsstandards das Freibad besuchen dürfen.

Neben dem hohen Personalbedarf im Bereich Rettungsschwimmer, Personal für Instandsetzung und Reinigung, besteht auch ein hoher technischer Bedarf.

Vom Technischen Stand wird es immer auffälliger, dass die notwendigen Investitionen jährlich größer werden, um die Becken sauber und für den Freizeit- wie Leistungssport nutzbar zu halten. Ob es mal eine defekte Pumpe ist, ein Motor der sich nicht mehr dreht oder die Dusche, die auf einmal kein Wasser mehr durchlässt. Alles Dinge, die so schnell wie möglich versucht werden zu reparieren oder zu ersetzen.

Zum Thema, sozialer Frieden im Freibad: In der jetzigen Saison gibt es keine schwerwiegenden Vorkommnisse. Sicher-

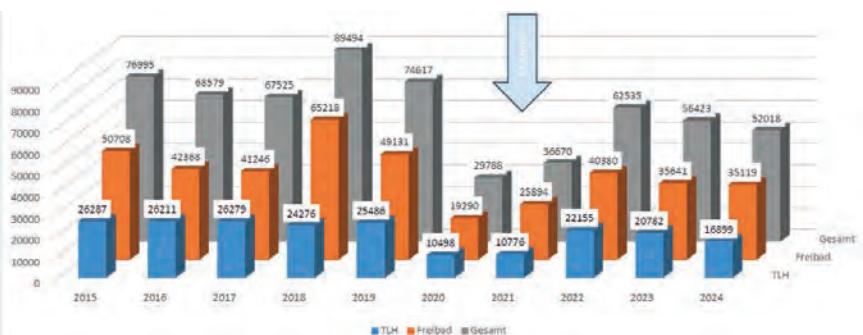




lich trägt die dauerhafte Präsenz der Security dazu bei ein verträgliches Mit- einander zu fördern und Unruhen –

insbesondere bei „Youngstern“ - direkt zu unterbinden.

Besucherstatistik



Aufruf

Schön wäre es, wenn wir aus unseren eigenen Reihen neue Mitarbeiter für das Freibad gewinnen könnten.

Die Mannschaft die morgens die Becken reinigt benötigt dringend Unterstützung. Der tägliche Kampf gegen die Algenbildung und Unrat erfordern viele Helfer. Leider scheiden altersbedingt einige Helfer seit diesem Jahr aus.

Wer Lust und Zeit hat unser schönes Freibad und die hervorragenden Trainingsmöglichkeiten auch weiterhin zu erhalten, kann sich gerne an die Geschäftsstelle wenden:

➢ geschaefsstelle@sv13.de

Aufräumaktion 2025



Nicht nur das Vereinsheim hatte es an der ein oder anderen Ecke nötig, auch unsere Terrasse, der Balkon und der Eingangsbe- reich mussten von wuchernden Pflanzen und Rost befreit werden.

Dem Aufruf zur Aufräumaktion folgten rund 40 Vereinsmitglieder die am 12.04.25 ab 09:30 Uhr bis etwa 17:00 Uhr mit vollem Körpereinsatz alles gaben, um dem Motto „Unser Freibad soll schöner werden“ gerecht zu werden.

Belohnt wurden alle, die bis zum Schluss geblieben sind mit Bier und Bratwurst. Folgendes wurde in Angriff genommen und soll sicherlich auch bei kommenden

Aktionen weitergeführt und vervollständigt werden:

- Schneiden der Büsche im Eingangs- bereich, der Terrasse und den Beeten
- Unkraut entfernen und Bepflanzen der Beete
- Streichen der Geländer von Balkon und Terrasse
- Reinigen der Böden und Polster mit professionellen Reinigungsgeräten



Zu tun gibt es noch viel mehr, aber die erste Aufräumaktion in diesem Jahr war ein guter Anfang. Allen die geholfen haben an der Stelle ein herzliches DANKE SCHÖN!

Wir hoffen, dass Ihr auch im kommenden Jahr wieder tatkräftig mit anfasst, damit unser Vereinsheim und die Anlagen auch weiterhin „in Schuss“ bleiben.





Unser Vereinsheim - Es gibt immer was zu tun!

- Jörg Rudolf -



Im letzten Jahr startete die große Aufräumaktion im Vereinsheim. Zunächst wurde der vordere Bereich frisch gestrichen.

Der hintere Bereich des Vereinsheim, der immer unordentlicher wurde und auch schon in die Jahre gekommen war, zeigte einen echten Sanierungsbedarf – hier reichte auch das reine Streichen in „frischem Weiß“ nicht mehr aus.

Nach zahlreichen Aufräumaktionen war festzustellen, dass der provisorische Lagerbereich mit den davorgestellten Schränken als Abgrenzung einfach nicht mehr praktikabel und optisch auch kein echtes Highlight war. Es musste ein Konzept her, dass sowohl Lagermöglichkeit, als auch die Raumnutzung als Schulungs- und Jugendraum ermöglicht. Als erstes

mussten die alten Sitzmöbel und der nicht mehr genutzte Billardtisch weichen. Es wurde eine weiße schlichte Wand eingebaut, die Lager- und Multifunktionsraum voneinander trennt und gleichzeitig als Projektionswand funktioniert. An der Stelle gilt der herzliche Dank des SV13-Vorstandes und der Vereinsheim-Leitung der Firma Seibel & Weyer, die die Wand für das Vereinsheim kostenfrei angefertigt haben. Um den Raum multifunktional zu nutzen, wurden fünf klappbare Konferenztische angeschafft und drei Hochtische mit Bänken aus Paletten. Auch neue Stehtische und Stapelstühle vervollständigen die Einrichtung des hinteren Bereichs.



Auch in die Möblierung der Terrasse investierte Jörg Rudolf. Angeschafft wurden fünf neue Tische, die ebenfalls ausklappbar sind, und es wurden zwei Bänke und neue Stühle eingekauft.

Für das kommende Jahr sind weitere Renovierungsarbeiten und Neuanschaffungen geplant, der Fokus liegt dann auf den vorderen Bereich des Vereinsheims – aber keine Sorge, trotz aller Neuerungen bleibt der Charme unseres traditionellen Vereinsheims erhalten.

Finanziert wurden und werden die Neuerungen über die Einnahmen des Vereinsheims.

In dem Zusammenhang weiß Jörg daraufhin, dass es wichtig ist, dass der Verzehr der Getränke zeitnah beglichen wird, damit diesen Einnahmen zunächst alle Getränke finanziert werden und der Gewinn dem Vereinsheim zu Gute kommt.

Leider ist die Zahlungsmoral etwas ins Wanken gekommen und auch mehrfach stimmte die verbrauchte Biermenge nicht mit den Einnahmen überein, so dass seit kurzem eine Kamera den Thekenbereich überwacht.



Auch hinter den Kulissen wurde investiert. Es wurde ein neuer Gastrokühlschrank angeschafft, um auch alle Flaschengetränke zu kühlen und für die SV13-Feste entsprechend gerüstet zu sein.

Natürlich steht das Vereinsheim auch für private Feiern nach wie vor zur Verfügung. Die Terminabstimmung läuft über die E-Mailadresse: vereinheim@sv13.de

Jugendarbeit

- Jakob Krause -

Die bei der Jahreshauptversammlung in Kraft getretenen Veränderungen und neuen Ziele im Vorstand des SV13 zeigen sich auch in der Jugendarbeit. Als Teil des erweiterten Vorstands verstärkt Jakob Krause als Vertreter der Jugend das Vorstandsteam. Unterstützung erhält er seitens Jana Stier, die die Federführung des Präventionsteams übernommen hat.

Das Amt des Jugendvertreters gab es zuletzt vor einigen Jahren und wird nun wiederbelebt. Zentrale Aufgabe ist hier, eines der grundlegenden Ziele des neuen Vorstandes umzusetzen: Die Jugendarbeit und vor allem den Kontakt der einzelnen Sparten untereinander auszubauen und zu fördern. Als Pendant zur Jahreshauptversammlung der Erwachsenen sollen den Jugendlichen nun einzelne Events und Vereinsabende Teilhabe und Mitbestimmung am Vereinserleben ermöglichen.

Pizza-Party

Den ersten Schritt dafür bildete die Pizza-Party, die am 21.03.2025 im Vereinsheim stattfand. Fast 40 Kids aus allen Sparten lernten sich hier kennen, spielten und genossen den Abend bei Pizza und Getränken. Im Gespräch tauschte man sich über die gemeinsamen Ziele, Interessen und



Wünsche der Kinder und Jugendlichen am Vereinsleben aus. Hilfe bei Planung und Durchführung erhielten Jana und Jakob, unter anderem von Johanna Schumann. Das Team hörte der Vereinsjugend aufmerksam zu und notierte die von den Kindern genannten Ideen.

Vereinsmaskottchen

Zu den genannten Punkten gehörte auch der Wunsch, ein spartenübergreifendes Maskottchen für den gesamten Verein zu entwickeln – welches dann einheitlich auf Plakaten, Flyern etc. verwendet werden kann. Diese Idee wurde dann am 16.06.2025 ausgearbeitet: An dem Maskottchen-Abend nahmen ebenfalls zahlreiche Kinder teil. In gemütlicher Runde wurden im Vereinsheim bei vielen Snacks verschiedene Designs der Kinder und Erwachsenen verglichen, besprochen und überarbeitet. Hilfe erhielten Jana, Johanna und Jakob auch von Sydney Reimann, die als angehende Grafikdesignerin mit geschultem Auge die Entwürfe professio-



nell verfeinerte. Das Ergebnis des Abends: Ein vermenschlichter und freundlicher Dreizack mit Armen, Beinen und Gesicht, der auf den Namen ZACKI getauft wurde und erstmals beim Sommerfest des SV13 vorgestellt wurde.



Hallo!
Ich bin Zacki, euer neues
Maskottchen.



Zukünftige Pläne

Das Team arbeitet derweil schon fleißig an den weiteren Jugendveranstaltungen. Fest steht schon die Nikolausfeier: Am Samstag, den 06.12.2025, ist die Feier im Freibad Gladbeck angesetzt, wie sie mit wenigen Ausnahmen in allen vorherigen Jahren stattfand und den Kindern feierliche und unvergessliche Erinnerungen bescherte.

Das Vorstandsteam ist mit den bisherigen Entwicklungen sehr zufrieden und schaut den weiteren Ideen der Vereinsjugend erwartungsvoll entgegen



Impressionen SV13:





Jubilare 2025

25 Jahre

Hannah Krausa • Timo Wirgs • Laurie Krausa • Ines Naskrent
Steffen Wirgs • Malte Konzels • Matthias Jakowski • Marius Lindemann • Anja Thon
Gregor Wirgs • Sabine Naskrent • Conny Maier • Jürgen Maier
Jochen Doge • Gerd Blum

40 Jahre

Heinz-Dieter Meier • Kirsten Wolff • Christine Lemke
Lars-Soeren Wiegmann

50 Jahre

Barbara Hinzmann • Ruediger Behrendt • Uwe Hinzmann
Karin Hanke • Herbert Bloch

55 Jahre

Horst van Straelen • Hans-Joachim Lange • Dr. Michael Kraus
Karin Hanke • Herbert Bloch

65 Jahre

Baerbel Meiners

70 Jahre

Peter Grosse-Kreul • Uwe Bloemker

75 Jahre

Manfred Laupenmuehlen



Runde Geburtstage 2025

40 Jahre

Natascha Kraus	11.01.1985
Thomas Händel	18.01.1985
Sven Ecker	08.03.1985
Christoph Wiechers	11.04.1985
Robert Nock	09.04.1985
Michael Neumann	10.04.1985
Anna-Carina Hinzmann	21.04.1985
Ralf Czerlinsky	07.06.1985
Ibrahim Sakr	13.06.1985
Peter Balcer	04.07.1985
Vera Sbierczik	04.07.1985

60 Jahre

Thomas Grigs	18.02.1965
Rainer Machowiak	28.03.1965
Christoph Uhländer	01.04.1965
Uwe Zeegers	20.05.1965
Jutta Lauer	15.07.1965

70 Jahre

50 Jahre

Angela Littmann	22.03.1975
Lars Vogel	30.03.1975
Dirk Cieszynski	17.05.1975
Kirsten Hövener	02.06.1975
Klaus Bradtke	19.06.1975

80 Jahre

Mechtild Lohmann	28.01.1945
Peter Grosse-Kreul	01.02.1945
Hans-Joachim Lange	28.02.1945
Axel Stöhr	10.03.1945
Jochen Doge	29.06.1945
Karlheinz Carolus	24.07.1945

80 Jahre

Ursula Hinzmann

11.06.1935



